Erfahrungsbericht

Ich habe das Wintersemester 2024/2025 an der Universität Bologna verbracht und kann diese Erfahrung jedem ans Herz legen!

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Bologna kann eine ziemliche Herausforderung sein. Unter den anderen Erasmus-Studenten habe ich wirklich die wildesten Geschichten über deren Wohnungssituation gehört. Bei mir hat die Wohnungssuche aber sehr gut funktioniert. Ich bin über den Instagram-Account von ESN Bologna deren WhatsApp-Gruppe vom letzten Semester beigetreten und habe dort gefragt, ob jemand einen Nachmieter für sein Zimmer sucht. So bin ich an meine Wohnung gekommen und kann diese Methode jedem empfehlen! Denn wenn ihr euer Zimmer durch die Vermittlung eines Studenten bekommt, der dort gerade schon wohnt, ist das Betrugsrisiko deutlich geringer. Anzeigen auf Internetseiten sind nicht immer vertrauenswürdig. Ihr solltet auf jeden Fall ein paar Monate vor Semesterbeginn mit der Suche beginnen! Zwar gibt es in Bologna eine hohe Fluktuation im Wohnungsmarkt, weil es sehr viele Erasmus-Studenten gibt, trotzdem müssen immer wieder Studenten ihr Erasmus abbrechen, weil sie kein Zimmer gefunden haben. Deshalb lieber früher als später mit der Suche beginnen!

Sprache

Bologna ist eine sehr internationale Studentenstadt, dementsprechend kommt man in der Regel auch nur mit Englisch sehr gut zurecht. Allerdings gilt das nicht, wenn man mit älteren Italienern zu tun hat, da diese häufig kein Wort Englisch können. Bei mir war das zum Beispiel bei meiner Vermieterin der Fall. Da hat es mir wirklich sehr geholfen, dass ich zumindest auf A2 Niveau Italienisch konnte. Es ist deshalb immer besser, grundlegende Italienischkenntnisse mitzubringen. Empfehlenswert sind auch die kostenlosen Italienisch-Sprachkurse der Uni, um sein Sprachniveau weiter zu verbessern. Der Uni-Alltag findet für Erasmus-Studenten aber erfahrungsgemäß auf Englisch statt (zumindest, wenn man nur englisch-sprachige Kurse gewählt hat).

Kurse

An der Uni Bologna gibt es eine große Auswahl an englisch-sprachigen Kursen. Ich habe mich bei der Kurswahl an ca. 30 ECTS orientiert und habe in zwei Kursen die Abschlussprüfung

abgelegt (in Private International Law und Corporate Law). Verpflichtend ist zwar nur eine, aber sicher ist sicher! Das Prüfungsniveau in beiden Kursen war deutlich geringer als man es von Heidelberg gewohnt ist. Bei Private International Law bestand die Prüfung aus einem Multiple Choice Test, dessen Fragen ziemlich allgemein gehalten waren. Wenn man in der Vorlesung anwesend war und die Folien gelernt hatte, war der der Test sehr gut machbar. Bei Corporate Law musste man schon etwas mehr Zeit investieren, aber wenn man wie ich den Schwerpunkt Unternehmensrecht in Heidelberg gewählt hat und Grundkenntnisse mitbringt, ist auch dieser Kurs ohne viel zu Lernen machbar gewesen.

Allgemein gibt es in der Regel 2-3 Prüfungstermine, zwischen denen man auswählen kann. Mindestens einer davon ist meistens auch vor Weihnachten. Wenn man also über Weihnachten nach Hause will, muss man danach nicht zwingend nochmal zurück nach Bologna. Das sollte man aber am Anfang des Kurses mit dem Professor abklären, weil das nicht immer so ist! Meist sind die Professoren aber sehr entgegenkommend und gehen auf individuelle Anfragen ein.

Bezüglich des Online Learning Agreements: Zu dem Zeitpunkt, in dem ihr die erste Fassung eures OLAs einreichen müsst, ist der aktuelle Kursplan meist noch nicht veröffentlicht. Das ist aber kein Grund zur Sorge, weil ihr das OLA auch noch nach den ersten Vorlesungswochen ändern könnt!

Freizeitgestaltung

In Bologna gibt es sehr viele Möglichkeiten, sich die freie Zeit zu vertreiben. Das Studentenleben ist sehr aktiv und gesellig. Mittelpunkt ist auf jeden Fall das Studentenviertel (insbesondere der Piazza Verdi und die Via Zamboni), wo es auch die meisten Bars gibt. Ich selbst habe dort auch im Studentenchor mitgesungen, was sehr viel Spaß gemacht hat und eine gute Möglichkeit ist, auch mit italienischen Studenten in Kontakt zu kommen. Das Sportangebot ist leider etwas begrenzt und recht teuer. Es haben sich aber über die ESN-WhatsApp Gruppe Untergruppen gebildet, die zusammen Wanderungen organisiert haben oder gemeinsam Volleyball-Felder angemietet haben. Von der Uni aus gibt es auch ein (recht teures) Sportangebot, jedoch muss man dafür einen kostenpflichtigen Gesundheits-Check-Up bei einem Arzt in Bologna machen, um teilnehmen zu dürfen.

Meine Hauptempfehlung für eure Freizeitgestaltung ist aber, sehr viel zu reisen und Tagesausflüge zu machen! Venedig, Verona, Parma, Padua, Mailand und so viele weitere tolle

Städte sind von Bologna aus in wenigen Stunden mit dem Zug zu erreichen! Und Trenitalia ist ein wirklich gutes und (wenn nicht gerade gestreikt wird) zuverlässiges Bahnunternehmen, mit dem ihr kostengünstig Italien erkunden könnt. Als Alternative gibt es auch Flixbus oder ähnliche Busunternehmen. Bologna ist sehr gut angebunden, nutzt das aus!

Fazit

Das Semester in Bologna war wirklich eine einmalige und unvergessliche Zeit für mich. Ich habe so viele Leute kennengelernt und gute Freunde gefunden. Für ein paar Monate in einem anderen Land zu leben ist für die persönliche Entwicklung eine nicht zu unterschätzende Bereicherung, die man sich nicht entgehen lassen sollte.